Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 28. Dienstag den 7. April 1818.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.

Bekanntmachungen.

Diebstähle.

Dem Einwohner J. W. Ostriek im Kirchspiel Heyden sind durch Einbruch in der Nacht vom 26. auf den 27. d. M. folgende Sachen entwendet worden:

a) 30 Frauen- und Manns-Hemde, sämmtlich ohne Zeichen;
b) 3 Frauen-Röcke, deren einer von blauem Tuche, einer von schwarzem Tuche, der dritte von dunkel grauer Serge war;
c) 4 Frauen Hemdröcke, nämlich ein dunkelblau tuchener, ein dunkel grüner von Tuch, ein von schwarzem Tamis, und einer von Schamois, schwarz mit weissen Blumen;
d) Ein grünes Frauen Halstuch mit weissen Streifen;
e) Ein schwarzes Halstuch mit weissen Blumen;
f) Ein rothes Halstuch mit weissen Blumen;
g) 4 weisse nesseltuchene Halstücher;
h) Ein schwarz seidenes Halstuch mit einer schwarzen Spitze besetzt;
i) 6 weisse Frauen-Mützen;
k) 2 seidene Frauen-Kappen, grün mit rothen Blumen;
l) Ein großer Strohhuth mit blauem Unterfutter;
m) Ein Paar weisse wollene Frauen-Strümpfe;

(Von a bis m sämmtlich ohne besondere Zeichen.)

n) Ein Brod, und
o) ein Spind Habergrütze.

Vor deren Ankauf jedermann gewarnt wird, vielmehr haben alle diejenigen, welche über diesen Diebstahl, oder von den gestohlenen Sachen einige Kenntniß erlangen mögten, solche sogleich der nächsten Polizey = oder Gerichts = Behörde mitzutheilen.

Borken den 28. März 1818.

Kön. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Wocke. Averbeck.

Dem Wirth Johan Bernard Schwartze zu Stromberg sind in der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. aus dessen Wohnstube entwendet:

1) Ein dunkel grüner Ueberrock mit gelben in etwa geblümten Knöpfen;
2) Ein dunkelgrüner Spencer mit überzogenen Knöpfen;
3) Ein Taschentuch von rother Grundfarbe mit rautenformigen Streifen;
4) Ein dito mit grauen Würfeln;
5) Ein Paar Schuhe mit Riemen und
6) Eine rothe Brieftasche.

Ein jeder wird vor den Ankauf dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, die zu seiner Kenntniß kommenden und zur Ausmittelung des Thäters dienenden Umstände dem Königlichen Inquisitoriate oder dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen.

Oelde den 30. März 1818.

Königlich Preußisches Land = und Stadt = Gericht.

Brüning. Wagedes. Volmer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Im Wege der Execution sollen von nachbenannten Mobilar = Effecten bis zum Betrage von 325 Rthlr. Berl. Cour. gerichtlich dem Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden:

Ein Pferd und vollständiges Zuggeschirr, ein Wagen, ein Pflug, eine Fuhrkarre, eine Commode, ein Schreibpult, ein Kleiderschrank, eine Kiste, zwey Schränke, zwey Kramladen, ein Ofen mit Pfeifen, zwey eiserne Platen, drey eiserne Pötte, ein dito Wagebalken mit Gewichtsteinen, mehrere Ketten und Seile, fünf Ober = und fünf Unterbette mit Küssen, ein großer und drey kleinere

kupferne Kessel, drey dito Lampen, eine zinnerne Kaffeekanne, drey Dutzend dito Teller und 6 dito Schüsseln, ein blecherner Kumm, ein Pöckel und ein Waschefaß, ein Koffer, ein Backtrog, eine Bettlade, sieben Stühle und zwey Tische.

Kauflustige wollen sich am Dienstage den 21. d. M. des Vormittags um 9 Uhr bey hiesiger Gerichtsstelle einfinden.

Borken den 30. März. 1818. Averbeck, Actuar.

Auf den Antrag des Hrn. Justiz-Comm. Meyer zu Rheine, als Curator des über das Vermögen des Wirthschafters Stöcker zu Riesenbeck ausgebrochenen Concurses, soll das Mobiliar-Vermögen des Gemeinschuldners, bestehend in allerhand Hausgeräthen, in dem vor dem deputirten Actuar Meyer auf den 29. April l. J. Vormittags 9 Uhr in der Stöckerschen Behausung angesetzten Termin dem Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Bevergern den 27. März 1818.

Königl. Preußis. Land- und Stadtgericht.

Heitmann. Weverinck. Meyer.

Auf den Antrag der Vormünder der Minorennen Kinder der dahier verstorbenen Eheleute, Silberschmiedt Joseph Schohaus, und mit Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts, soll am Montage den 20. April l. J. des Vormittags um 9 Uhr und an den folgenden Tagen in dem hiesigen Gerichts-Gebäude die Nachlassenschaft der obgedachten Eheleute, bestehend in verschiedenem verarbeitetem Silber und Gold, beschlagenen und unbeschlagenen meerschaumen und hölzernen Pfeifenköpfen, auch allerhand Hausgeräthe, als Leinen, Zinn, Kupfer, Bette und Hölzenwerk, durchs Meistgeboth öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden. Lust- und Mittelhabende können sich zur bestimmten Zeit einfinden.

Rheine den 24. März 1818.

Aus Auftrag: Niermann, Actuar.

Edictal-Ladungen.

Nachdem unterm 20. December v. J. über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Paul Holtermann jun. der Concurs eröffnet und der offene Arrest bereits verhängt ist, so werden sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse, von welcher Art sie auch seyn

mögen, innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten, Assessor Dingerkus, auf den 27. April l. J. des Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin, an gewöhnlicher Gerichtsstelle gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche weder vor noch in diesem Termine sich melden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Unbekannte oder zu erscheinen Verhinderte können sich an die Herren Justiz-Commissarien Schweling, Lohkampff, Baudriancy, Holstein und Noortwyck wenden, und einen derselben mit Vollmacht und Information versehen.

Zugleich haben sich die Gläubiger des Gemeinschuldners in dem angesetzten Termine über die Beybehaltung oder Abänderung des zum Interims-Curator und Contradictor angeordneten Herrn Justiz-Commissar Bösenfell zu erklären, da nachher auf etwaige Erinnerungen in dieser Hinsicht nicht geachtet werden kann.

Münster den 10. Januar 1818.

Königlich Preußisches Stadt- und Land-Gericht.

v. Bernuth. Schweling.

Ueber das Vermögen der Pupillen Caspar Tenbrack zu Wüllen, welches aus einem zu Wüllen gelegenen Wohnhause, einem Garten, und 1 1/2 Scheffel Gesay Landes besteht, ist auf Andringen der Gläubiger bey der offenbaren Insufficienz des Vermögens Dato der Concurs eröffnet.

Die Gläubiger derselben werden daher aufgefordert, in dem auf Samstag den 16. May l. J. des Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Richter Bangen an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzten Connotations-Termin persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte ihre Forderungen anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Den zu erscheinen Verhinderten werden die Herren Justiz-Commissarien Ellerbeck und Kemper zu Vreden als Mandatarien vorgeschlagen.

Im Connotations-Termine haben sich die Gläubiger zugleich über die Beybehaltung des interimistisch zum Curator und Contradictor bestellten Herrn Justiz-Commissairs Gansz zu erklären, widrigenfalls ihre Einwilligung als stillschweigend ertheilt, angenommen werden solle.

Ahaus den 11. Februar 1818.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Bangen. Bockemöller. Vagedes.

Ueber das Vermögen der Wittwe Kaufmanns und Druckers Jacob Bollwerk, geborne Anna Maria Schledde zu Rhede, ist per decretum vom 11. September 1817 der Concurs eröffnet worden.

Die Concursmasse besteht außer einigen illiquiden Activ-Forderungen in einem Wohnhause Nro 184, einem Kirchensitze, einem Garten und zwey Scheffel Baulandes, in und bey Rhede, taxirt zu 543 Rtl. und im versilberten Mobilare zu 162 Rt. 19 gGr. 8 dt.

Daher werden alle Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem auf den 9. August l. J. des Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Land und Stadt-Gerichts-Assessor Woldering auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine entweder in Person oder durch zuläßige mit Instruction und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, sich zugleich über die Beybehaltung des zum Curator und Contradictor interimistisch angeordneten Herrn Justiz Commissairs Rave zu erklären, unter der Warnung, daß diejenigen, welche im Termine nicht erscheinen werden, mit allen ihren Forderungen an die Concurs-Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Die entfernteren Gläubiger können die Herren Justiz-Commissarien Grone dahier, Rotering in Borcken, Köhler in Velen und Koppers in Gemen mit Vollmacht versehen.

Bocholt den 13. Febr. 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bostel. Willemsen.

Der Johan Theodor Helmes aus dem Kirchspiele Westkirchen, welcher im Juny 1812 als Remplassant für den Bernard Eselgrimm zu Freckenhorst in Großherzoglich Bergische Militair-Dienste getreten, und über dessen Lebens-Umstände bis jetzt weiter nichts hat ausgemittelt werden können, als daß er sich im Herbste 1813 nach der Flucht der Franzosen über den Rhein in der Gegend von Mainz bey den Franzosen, den Verbündeten gegenüber befunden habe, sowie dessen unbekannte Erben, werden hierdurch vorgeladen, sich in einer Zeit von 3 Monaten, spätestens aber am 16. Juny dieses Jahrs des Vormittags um 11 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls der Johan Theodor Helmes für todt erklärt, und sein Nachlaß seinen bekannten Erben überwiesen werden soll.

Oelde den 25. Februar 1818.

Königlich Preußisches Stadt- und Land-Gericht.

Brüning. Vagedes. Volmer.

Auf den Antrag der Majorennen und des Vormunds der Minorennen Erben der Eheleute Postmeisters Heinrich Jungeblot in Borcken, ist über das von denselben hinterlassene gemeinschaftliche Vermögen durch das Decret vom heutigen Dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Die Nachlassenschaft besteht in mehreren Immobilien im Bezirke des hiesigen Landgerichts, dem Mobiliar-Nachlaß und einigen Activis.

Alle und jede nun, welche an obigem Nachlaß, es sey aus welchem Grunde es wolle, Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Land und Stadt-Gerichts-Assessor Hosius, auf den 4. und 5. Junius l. J. des Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine einzufinden, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und auszuweisen, unter der Warnung: daß die ausbleibenden Creditoren ihres Vorrechts verlustig erklärt, und an das, was nach Abzug der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen. — Jedoch werden den sich nicht meldenden Real-Prätendenten ihre Rechte bis zum Ablauf des künftig allerhöchsten Orts zu bestimmenden Präclusiv-Termins an den verhafteten Immobilien vorbehalten.

Abwesende oder zu erscheinen verhinderte Gläubiger können die Herren Justiz-Commissarien Koppers in Gemen, Rotering in Borcken, Rave und Grone in Bocholt mit Vollmacht und Information versehen.

Borcken den 16. Februar 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Wocke. C. Koppers.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an das dahier vorhandene Mobilar-Vermögen der Eheleute Schneider Pröbster zu haben vermeinen, werden hierdurch bey Strafe eines ewigen Stillschweigens vorgeladen, ihre Forderungen in Termino Donnerstag den 9. oder 23. April, oder 7. May d. J. anzugeben; auch werden alle Diejenigen, welche den Eheleuten Pröbster noch Gelder schuldig sind, hiermit aufgefordert, solches in einem der erwehnten Termine anzuzeigen.

Wiedenbrück den 23 Februar 1818.

Königlich Preußisches Stadt-Gericht.

Temme. Boemken.

Subhastations-Patente.

Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Kaufmanns Levi Leffmann zu Warendorff sollen nachstehende denselben zugehörige Immobilien, als:

1) Ein Garten vor dem Ostthore hiesiger Stadt, abgeschätzt zu 52 Rthlr.;

2) Ein Garten vor dem Münsterthore hieselbst, abgeschätzt zu 45 Rthlr.;
3) Ein Garten vor dem Emsthore hieselbst, abgeschätzt zu 140 Rthlr.;
4) Das in hiesiger Stadt Nro. cat. 123 am Ostthore belegene Haus nebst Zubehör, abgeschätzt zu 1230 Rthlr.

zum öffentlichen gerichtlichen Verkaufe ausgesetzt werden.

Es ist hiezu der Bietungs-Termin vor dem Deputirten Assessor Homann auf den 15. Junius l. J. des Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt und werden zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, alsdann ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe und Verkaufs-Bedingungen können in hiesiger Registratur näher eingesehen werden.

Warendorff den 24. März 1818.

Kön. Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Reinhartz. Homann. v. Hülst.

Die in und bey der Stadt Sassenberg belegenen den Minorennen Wellerdieck zugehörigen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause, einem Nebenhause, einer Torfscheune, und einem hinter dem Wohnhause belegenen Garten, insammt taxirt zu 535 Rthlr., sollen zur Deckung der vorhandenen Gläubiger öffentlich dem Meistbiethenden verkauft werden, und ist hierzu vor dem Deputirten Assessor von Hülst ein einziger Bietungstermin auf den 29. April d. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Eröffnen eingeladen werden, daß die Taxe in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann.

Warendorff den 27. Januar 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinhartz. Homann. v. Hülst.

Auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers soll das dahier in der Stadt auf der Tiefenstraße sub Nro. cat. 397 belegene Haus des Schusters Conrad Hammann, wozu ein kleiner hinter demselben liegender Garten gehört, aus welchem ein jährlicher Canon von 2 Rtl. 12 gGr. an die Vicarie des Hrn. Vicarii Kerkering gehet, welche beyde Stücke zu 500 Rtl. ästimirt sind, in Termino den 28. April l. J. des Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichts-Gebäude vor dem dazu Deputirten, Land- und Stadt Gerichts-Assessor Eilermann, öffentlich und meistbiethend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihres Geboths in diesem Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß auf die nach Ablauf dieses Termins etwa einkommenden Gebothe keine Rücksicht werde genommen werden.

Die Taxe kann auf der Gerichts-Registratur eingesehen werden, und ist solche dem ausgehangenen Subhastations Patente angeheftet.

Rheine den 12. Februar 1818.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Brockhausen. Niermann.

Resubhastations-Patent.

In Concurssachen des Kaufhändlers Heinrich Tüß zu Anholt soll auf Ansuchen eines eingetragenen Gläubigers die Subhastation der nachbenannten, dem Gemeinschuldner bis hiehin gehörig gewesenen unbeweglichen Güter, weil bey deren bereits unternommenen Versteigerung das Taxat nicht erreicht worden, von neuem fortgesetzt werden, nämlich:

a) Eines Wohnhauses belegen zu Anholt unter Ziefer 128 in der Kirchstraße, zwischen den Häusern des Zimmermeisters Johann Schlüter und Schneiders Joseph Bossong, nebst Zubehörungen, geschätzt zu 400 Thaler Berl. Cour. worauf nur gebothen worden 401 Rthlr. Clevisch;

b) Eines Gartengrundes, genannt Niederissel, ungefehr 230 [ ] Ruthen groß, belegen unweit Anholt, an die Gründe des Hrn. Dr. Klümper, der Wittwe Anton Wielick, den gemeinschaftlichen Mittelweg zwischen den Isselgärten und an den Isselfluß, geschätzt zu 175 Thaler Berl. Cour., worauf nur gebothen worden 217 Rthlr. Clevisch;

c) Eines Gartens, belegen unweit Anholt an den Mühlenberg, bey der Windmühle, an die Gärten des Hermann Elshorst und des Hrn. Vicarius zu Anholt, dann an das Stadtsbrock, ungefehr 52 [ ] Ruthen groß, geschätzt zu 25 Thaler Berl. Cour., worauf nur gebothen worden 26 Rthlr. Clev.

so wie auf alle diese Güter zusammen nur gebothen worden 629 Rthlr. Clev.

Es wird dazu ein einziger Bietungstermin auf den 7. May l. J. des Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause zu Anholt vor dem Deputirten, Hrn. Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Woldering anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden, mit dem Bedeuten, daß die Taxe und Versteigerungs-Bedingungen auf der hiesigen Gerichts-Canzley eingesehen werden können.

Bocholt den 24. März 1818.

Königlich Preußisches Land und Stadt-Gericht.

v. Bostel. Reigers.

(Hierbey eine Beylage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenz-Blatt

Nro. 28. den 7. April 1818.

Resubhastations-Patent.

Das in hiesiger Stadt unter Nro. 722 an der Molkenstraße belegene, mit Zubehör zu 455 Rthlr. 16 gGr. abgeschätzte Haus des Wagenmachers Caspar Nordhues, welches bereits auf Antrag eines hypothekarischen Gläubigers gerichtlich meistbiethend verkauft wurde, ist, da der Kaufpreis von dem Ankäufer nicht eingezahlt worden, zur anderweitigen Subhastation gezogen.

Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, in dem vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Gerichts Director Reinhartz auf den 27. April l. J. des Vormittags um 10 1/2 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten einzigen Bietungstermin zur Abgabe ihrer Gebothe sich einzufinden.

Die Taxe und Verkaufs-Bedingungen können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Warendorff den 6. Febr. 1818.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Reinhartz. Homann. v. Hülst.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Freytage den 10. April sollen auf der Landwehr im Kirchspiel Roxel von der Gränze des Kirchspiels Lamberti bis zur Wesselings-Heide, unweit der steinernen Brücke auf der alten Landstraße, in der Bauerschaft Mecklenbeck, eine Stunde von Münster, ungefehr 35 Klafter Holz und 3000 Stück Buschen, und am Montage den 13 f. M. auf der Landwehr des Kirchspiels Bösensell, von Reinmanns Brock bis am Lerkamp, und vom Rolfskotten bis zum Wulfsbaum eine Partie Buschen öffentlich meistbiethend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich an den Verkaufstagen des Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Haus Ruer den 27. März 1818. Der Bürgermeister zu Roxel, Franz von und Zur Mühlen.

2. Am künftigen Samstage den 11. dieses sollen in dem Garten der St. Georgen Commende 13 Stück Linden, 2 Stück Pappeln, eine Eiche, 4 Klafter Brenn-

holz und 5 Haufen Reißholz meistbiethend verkauft werden. Kauflustige wollen sich am bestimmten Tage des Vormittags um 11 Uhr im genannten Garten einfinden.

Münster den 3. April 1818. Der Garnis. Verwalt. Inspector,
Hauptm. Hutterus.

3. Am künftigen Dienstage den 14. April soll der Bau eines neuen Wachthauses in der Mauritz Heide den Wenigstfordernden verdungen werden. Wer Lust dazu hat, wolle sich am bestimmten Tage des Vormittags um 10 Uhr auf der Registratur des Rathhauses einfinden. Bis dahin sind bey mir in Nro. 28 der Rosenstraße die zu übernehmenden Arbeiten nachzusehen.

Münster den 4. April 1818. Der Garnis. Verwalt. Inspector,
Hauptm. Hutterus.

4. Am Dienstage den 21. April l. J. des Vormittags um 10 Uhr, sollen auf dem hochgräflichen Schlosse Westerwinkel in der Gemeinde Herbern, Cantons Werne,

8 Malter Weitzen,
10 Malter Roggen und
40 bis 50 Malter Gerste

Wernischen Maaßes, meistbiethend verkauft werden, welches bekannt gemacht wird.

Schloß Westerwinkel am 2. April 1818. Der Renthemeister,
Friese.

5. Am Dienstage den 7. April l. J. des Nachmittags um 3 Uhr sollen beym Hause Klein-Getter Kirchspiels Amelsbüren 23 Klafter Brennholz und 2100 Buschen den Meistbiethenden verkauft werden.

Die zum Ankaufe Lust haben, wollen sich alsdann auf dem Hause Klein-Getter einfinden.

C. Vonnegut, Rentm.

6. Am Donnerstage den 9. April l. J. sollen im Sundern beym Hause Grevinghoff Kirchspiels Albersloh

97 Klafter Brennholz,
4800 Buschen und
42 Stück Eichen Bauholz

an den Meistbiethenden verkauft werden. Die zum Ankaufe Lust haben, wollen sich des Vormittags um 8 Uhr auf der Verkaufsstelle einfinden.

C. Vonnegut, Rentm.

7. Am Montage den 13 April l. J. des Vormittags um 9 Uhr sollen im Winkelbusche beym Hause Brock Kirchspiels Roxel

71 Klafter Brennholz,
2050 Buschen, und
19 Stück Eichen Bauholz

an den Meistbiethenden verkauft werden. Die zum Ankaufe Lust haben, wollen sich zur bestimmten Zeit auf dem Hause Brock oder im Winkelbusche einfinden.

C. Vonnegut, Rent.

8. Nachdesignirte, zur Nachlassenschaft des verstorbenen Herrn Canonic. Clemens August von Schücking gehörige Immobilien:

a) das große Pachtgut Ahmann auf der Beerlage K. Billerbeck unmittelbar an der Landstraße nach Laer, wozu sehr viele Ländereien gehören;
b) die Halbscheid der daselbst belegenen Ahmanns-Wiese, am Aafluß resp. an die Weiden des Schulzen Homoet gränzend;
c) die gutsherrlichen Rechte des im K. Billerbeck belegenen sonst leibeigen gewesenen lütke Enkings Colonats, wovon jährlich 6 Rtlr. an Geld, 3 Malter Gerste und 6 Hühner prästirt werden.
d) Die Rechte der Erbverpächter des im K. Ostbevern belegenen Pommers- auch Esch-Kottens, wovon der Erbpächter jährlich 14 Rtl. in Gelde und 2 Hühner prästirt;
e) das im Ksp. Telgte Bauersch. Berl belegene Pachtgut Lobbermann, wobei ziemlich viele Ländereien gehören, die sämmtlich nahe beim Hause und vereint zusammen liegen, wobei sich sowohl Hoch- als Schlagholz befindet, welches zum Theil einzig allein zur Disposition des Eigenthümers ist,

sollen mit Genehmigung des hochlöblichen Pupillen-Collegii meistbietend öffentlich subhastirt werden.

Der Verkaufs-Termin vorbemeldter Grundstücke sub a b c ist auf Mittwochen den 8. April und die sub d und e auf Samstag den 11. April jedesmal Vormittags 9 Uhr in meinem Wohnhause No. XIX. Domplatz angesetzt.

Die genehmigten Bedingungen, so wie auch die gerichtliche Detaxations-Protokolle und sämmtliche auf diese Immobilien Bezug habende Contrakte sind jederzeit bei mir einzusehen.

Münster den 12. März 1818. P. A. Meyer, Notar.

9. Morgen als am Mittwochen den 8. April des Vormittags um 9 und des Nachmittags um 2 Uhr werden in der auf der Loerstraße in Ludgeri Layschaft Nro. 301 belegenen Hause Bettwerk, Commoden, Tische, Stühle, Kupfer, Zinn, Schränke, allerhand Hausgeräthe, öffentlich durch das Meistgeboth verkauft werden. Zum Ankaufe Lusthabende wollen sich dort einfinden.

Münster den 7. April 1818.

Aus Auftrag. J. H. Block, Notar.

10. Am Mittwochen den 29. April l. J. des Nachmittags um 3 Uhr soll

1) Das hierselbst in der Martini Layschaft Nro 179 gegen Martini Kirche auf der Neubrücken Straße gelegene geräumige Haus, wobey ein großer mit vielen tragbaren Obstbäumen besetzter Garten.
2) Gleich nachher die an diesem Garten gränzende, im Breul gelegene, und jetzt vom Bleicher Dahl benutzte Wiese,

von den Eigenthümern unter Beystand des unterzeichneten Notars meistbiethend verkauft werden, wobey nachrichtlich bemerkt wird, daß beyde Theile diesen Herbst heuerlos werden, und die Hälfte des Kaufpreises zinsbar stehen bleiben kann. Kauflustige wollen sich zur bestimmten Stunde in dem zu verkaufenden Hause einfinden.

Münster den 3. April 1818.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

11. Da ich von einer hochlöblichen Königl. Preuß. General-Lotterie-Direction zum Königlichen Lotterie-Einnehmer ernannt und bestallt bin, so beehre ich mich, dieses einem geehrten Publikum bekannt zu machen.

Ich empfehle mich daher zu der bevorstehenden 7ten Königlichen kleinen Lotterie, welche am 12 May l. J. gezogen wird, mit ganzen, 1/2 und 1/4 Loosen, welche in meinem Comtoir, im Hause des Herrn Abraham Leimann auf dem Prinzipal-Markt Nro. 7. zum Planpreise zu haben sind.

Die Loose zur 37. Classen-Lotterie hingegen, wovon die dritte Classe bereits gezogen ist, debitire ich noch bis zu Ende dieser Ziehung für den Herrn Lücke, als bisheriger Unter-Einnehmer, die Loose der 38. und folgenden Classen-Lotterie aber in meiner jetzigen Qualität als Königl. Lotterie-Einnehmer.

Durch die prompteste und reellste Bedienung werde ich mir das bisher geschenkte Zutrauen des hiesigen und auswärtigen geehrten Publikums ferner zu erhalten suchen.

Münster den 30. März 1818.

Abraham Windmüller,
Königl. Preuß. Lotterie-Einnehmer.

12. Am 27. v. M. ist auf dem Wege vom Wirthschafter Wenninghoff auf St. Mauritz bis Münster, von da durch die Promenade von Mauritz bis Aegidii Thor, und weiter bis an dem Wirthschafter Hoffmann, ein mit einem ledernen Packriemen zugeschnallter blauer Mantel mit einem Kragen von Fuchspelz und einem silbernen Schloß, woran sich zwey Löwenköpfe befinden, verloren, der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen eine angemessene Erkenntlichkeit am Int. C. abzugeben.

13. Der Eigenthümer des Hauses Nro. cat. 238 in der Stadt Lüdinghausen, nahe am Markt belegen, will solches am 4. May l. J. des Vormittags um 10 Uhr zum meistbiethenden Verkauf feilbiethen. Dieses Haus mit Stallung und kleinem Gehöfde liegt zu jedem Gewerbe besonders zur Handlung äußerst vortheilhaft, und ist noch vor einigen Jahren neu erbauet, zugleich dient zur Nachricht, daß 4 bis 500 Rthlr. zinsbar hierauf stehen bleiben können. Die übrigen Bedingungen können von jetzt an beym Hrn. Herding eingesehen, und auf Verlangen eingeschickt werden.

Kauflustige werden hierzu eingeladen.

14. Ich bin Willens am 15. April meine erste Bleiche auszulegen, ersuche daher diejenigen, die Leinewand bey mir bleichen lassen wollen, solches bey Musmann auf dem Domplatze in Münster nebst einem Zettel, worauf der Name verzeichnet ist, abzugeben.

W. Grawinkel in Telgte.

15. Da ich am 17. April meine erste Bleiche auslege, so ersuche ich diejenigen, die mir Leinewand zum Bleichen überliefern wollen, solches beym Hrn. Bösenfell auf St. Mauritz abzugeben, und die Namen auf einem Zettel wohl zu bemerken.

M. H. Baumhofe in Telgte.

16. In der Nähe des Markts stehen gegen den 1. May ein Saal mit 3 geräumigen Zimmern und Bedientenstube, wie auch Mitgebrauch des Bodens und Hinterhauses mit oder ohne Meublen zu vermiethen. Das Int. Comt. g. Nachr.

17. Ich habe eine ansehnliche Quantität neuen Säe-Leinsaamen in Tonnen direct von Riga erhalten, welchen ich zu einem billigen Preise verkaufe.

J. H. Laackmann, jun.